

Meisenringe/Vogelfutterringe selber herstellen

Zur Herstellung der Futtermasse werden benötigt:

- Pflanzenfett/alternativ Rindertalg oder Schweinetalg
- Vogelmischfutter/Streufutter (Sonnenblumen/Erdnüsse/ Samen)
- Haferflocken
- Rosinen oder Sultaninen

Für das Ausgießen und die Formherstellung werden benötigt:

- Bindfäden (20 cm Länge, am besten aus Kunststoff)
- Innenpapprolle von Toilettenpapier
- Tesafilm
- Schere oder Messer
- Topf mit Ausguss
- Küchentopf
- Muffinformen aus Silikon

Zunächst unterteilt ihr die Papprolle (aus dem Toilettenpapier) in drei Abschnitte, zerschneidet sie und schneidet dann die Teile mittig durch.

Anschließend rollt man diesen Abschnitt neu und enger auf, so dass er genau über den Innensteg der Muffinform passt.

Damit die Form erhalten bleibt, kleben wir einen Tesafilm um die neue Form.

Durch die Form wird ein Bindfaden gezogen und verknotet.

Die Form mit dem Bindfaden wird über den Steg der Muffinform gestülpt.

So verfahren wir, bis alle Muffinformen ausgelegt sind.



In die Muffinform schütten wir nun vorsichtig das angemischte Futter, bestehend aus Vogelmischfutter, Haferflocken und Rosinen (oder Sultaninen). Im Kochtopf erhitzen wir nun das Pflanzenfett/Rindertalg/Schweinetalg.



Damit wir das Fett besser in die Form gießen können, nehmen wir dazu einen Topf mit Ausguss.

Vorsichtig gießen wir das Fett über das Mischfutter. Ich habe gute Erfahrung damit gemacht, die Silikonform zuvor in ein größeres ausgedientes Backblech zu legen. Dann bleibt auch beim eventuellen Verschütten das Fett für den nächsten Guss erhalten.

Nach dem Erkalten kann man am Bindfaden ziehend die einzelnen Futterringe sehr leicht entnehmen. Sie sehen fast wie kleine „Vogeltorten“ aus!



Hinweis zum Aufhängen: Hängt die Ringe nicht im Baum einfach frei auf! Ohne Deckung aufgehängt, werden die Singvögel leicht eine Beute für Raubvögel, wie z. B. dem Sperber.

Alternativ bietet sich ein Guss mittels eines Blumentopfes an. Ihr benötigt dazu einen Tontopf, einen selbst geschnittenen Stock (Haselnuss), drei Schrauben und einen Draht oder einen Bindfaden. Der Stock wird so lang geschnitten, dass er durch das Mittelloch durchgeführt ca. 3 cm aus dem Topf herausragt und noch mindestens 3 cm über den Topfrand oben übersteht.



Zunächst schraubt ihr eine Schraube durch den Stock (ca. 3 cm vor dem Ende), führt den Stock bis zum Anschlag an die Schraube durch das Loch, schraubt von außen eine Schraube durch den Stock, und schon sitzt der Stock fest. An der Außenseite hilft eine weitere Schraube den Bindfaden oder den Draht zum Aufhängen zu befestigen.



Sollte sich zwischen Loch und Stock noch Luft befinden, so sollte dieses mit Silikon oder auch Kaugummi verschlossen werden.

Jetzt könnt ihr den Topf mit dem Mischfutter auffüllen und mit Pflanzenfett übergießen. Dieser Futtertopf steht nur wenigen Spezialisten zur Verfügung, da über Kopf gearbeitet werden muss. Auch bietet der Topf eine größere Sicherheit vor den Angriffen der Raubvögel.

Viel Erfolg wünsche ich euch bei der Herstellung und der späteren Beobachtung unserer Singvögel!

Helmut Meyer